

### Feature

Redaktion: Michael Augustin Tel.: 0421 246 42634  
email: michael.augustin@radiobremen.de

Assistenz: Andrea Struss Tel.: 0421 246 426 24 /-26  
email: andrea.struss@radiobremen.de

---

## Juni 2018

---

**Woche 23 Samstag, 09.06.2018**  
**18.05 Uhr – 19.00 Uhr**

### **Pulverfass Baltikum**

#### **Ein Feature über deutsche Soldaten an der Grenze zu Russland**

von Justus Wilhelm

Seit Wladimir Putins Truppen 2014 auf der Halbinsel Krim einmarschiert sind, geht bei Russlands Nachbarn im Baltikum die Angst um. Denn wie auf der Krim gibt es auch in Estland, Lettland und Litauen starke russische Minderheiten. Könnten diese als Vorwand einer russischen Invasion dienen?

Um solche Pläne Russlands schon im Keim zu ersticken, hat die NATO Soldaten in allen Baltischen Bündnisstaaten stationiert. Darunter 500 deutsche Soldaten in Litauen.

Seit Februar 2017 stehen somit erstmals nach Ende des Zweiten Weltkriegs wieder deutsche Soldaten im Baltikum. Diesmal als Alliierte, nicht als Besatzer. In direkter Nähe zur russischen Armee. übernehmen sie dann den Schutz des NATO-Landes vor einer möglichen feindlichen Invasion. Strategen sehen in dieser Truppenpräsenz nicht mehr als einen "Stolperdraht" für russische Expansionsbestrebungen - denn im Ernstfall könnte die Bundeswehr der östlichen Übermacht kaum etwas entgegen setzen.

Für dieses Feature, das 2017 in der Reihe "das ARD-radiofeature" bundesweit ausgestrahlt wurde, ist Autor Justus Wilhelm im Mai 2018 mit dem Journalistenpreis "Goldener Igel" ausgezeichnet worden.

Produktion: Radio Bremen 2017

Redaktion: Michael Augustin

**Woche 25 Samstag, 23.06.2018**  
**18.00 – 19.00 Uhr**

**Wh. Montag, 25.6.18,**  
**21.00 Uhr – 22.00 Uhr**

**ARDradiofeature**

**Marktkonforme Demokratie**

**Ein Feature über den Neoliberalismus und die Krise**

Von Barbara Eisenmann

---

Wie kann es sein, dass die Schere zwischen arm und reich sich immer weiter öffnet, dass neoliberales Denken die globalen Wirtschaftskrisen seit 2007 gestärkt überlebt hat? Und dass Angela Merkel unsere Demokratie „marktkonform“ gestalten will?

Wirtschaftswissenschaftler und ihre informellen Netzwerke gewinnen immer größeren Einfluss auf Politik und Gesellschaft. Die Lehre von den selbstregulierenden liberalen Märkten ist seit Jahrzehnten die vorherrschende ökonomische Theorie. Und ihre Vertreter pflegen enge Beziehungen zu Politik und Finanzwelt. Ökonomen wie Jörg Asmussen, Jens Weidmann, Axel Weber und Ottmar Issing arbeiten mal für das Bundeskanzleramt und die Ministerien, mal für die Europäische Zentralbank und die Deutsche Bundesbank aber auch für die private Finanzwelt. Wessen Interessen vertreten sie und welche Macht haben ihre Netzwerke?

Produktion: SWR 2018

Redaktion: Wolfram Wessels

**Biografie Autorin:**

Barbara Eisenmann (1960), Studium der Hispanistik an der Universität von Granada und der Germanistik an der FU Berlin, promovierte Linguistin; Videoausbildung für postgraduierte Künstlerinnen und Akademikerinnen an der Hochschule der Künste Berlin. Seit 1999 Radioarbeiten zwischen politischer Ökonomie, Theorie und Kunst.

**Woche 25 Samstag, 30.06.2018**  
**18.00 – 19.00 Uhr**

**"Wortmusik aus der Tiefe des Raumes"**  
**Radio-Collage für Ror Wolf**

von Michael Augustin und Walter Weber

Von Ror Wolf stammt der Satz: "Das Fußballspiel ist nicht die Fortsetzung des Lebens, sondern das Leben ist die Fortsetzung des Fußballspiels." Das Bekenntnis eines Dichters, der wie wenig andere das literarische Spiel mit Worten beherrscht als letzter großer "Wortmusiker" der deutschen Nachkriegsliteratur. Ein Meister der Collage, der als "Fußball-Poet" berühmt geworden ist und als Lyriker, Romancier, Hörspielautor und Bildkünstler die Wirklichkeit grandios gegen den Strich gebürstet hat.

Geboren wurde er am 29. Juni 1932 in Thüringen, lebte nach dem Zweiten Weltkrieg in der DDR, die er 1953 verließ, um in Frankfurt am Main Literaturwissenschaft, Soziologie und Philosophie u.a. bei Theodor W. Adorno und Walter Höllerer zu studieren. Sein erstes Buch "Fortsetzung des Berichts" erschien 1964. Legendär sind seine Fußball-Hörspiele aus den siebziger Jahren, die er virtuos aus akustischen Versatzstücken seiner Stadionbesuche und Radio-Mitschnitten komponierte. Bis heute hat der 86jährige Ror Wolf die unbändige Lust am Fabulieren nicht verloren. Michael Augustin und Walter Weber haben ihn in seiner "Dichterklausur" besucht, auf dem Kupferberg in Mainz, wo er seit vielen Jahren lebt. Gemeinsam mit ihm haben sie einen akustischen Parforceritt durch sein Leben und sein Werk unternommen.

Produktion: Radio Bremen 2017